

Patienteninformation:

Vorbeugung einer Gerinnselbildung in den Venen („Thrombose bzw. venöse Thromboembolie“)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wir haben Ihnen empfohlen, die Wunde an Ihrem Fuß zu entlasten. Dies erreichen Sie u.a. durch weniger gehen und ggf. das Tragen eines Entlastungsschuhs oder einer Orthese. Diese Ruhigstellung kann das Risiko für eine Thrombose erhöhen.

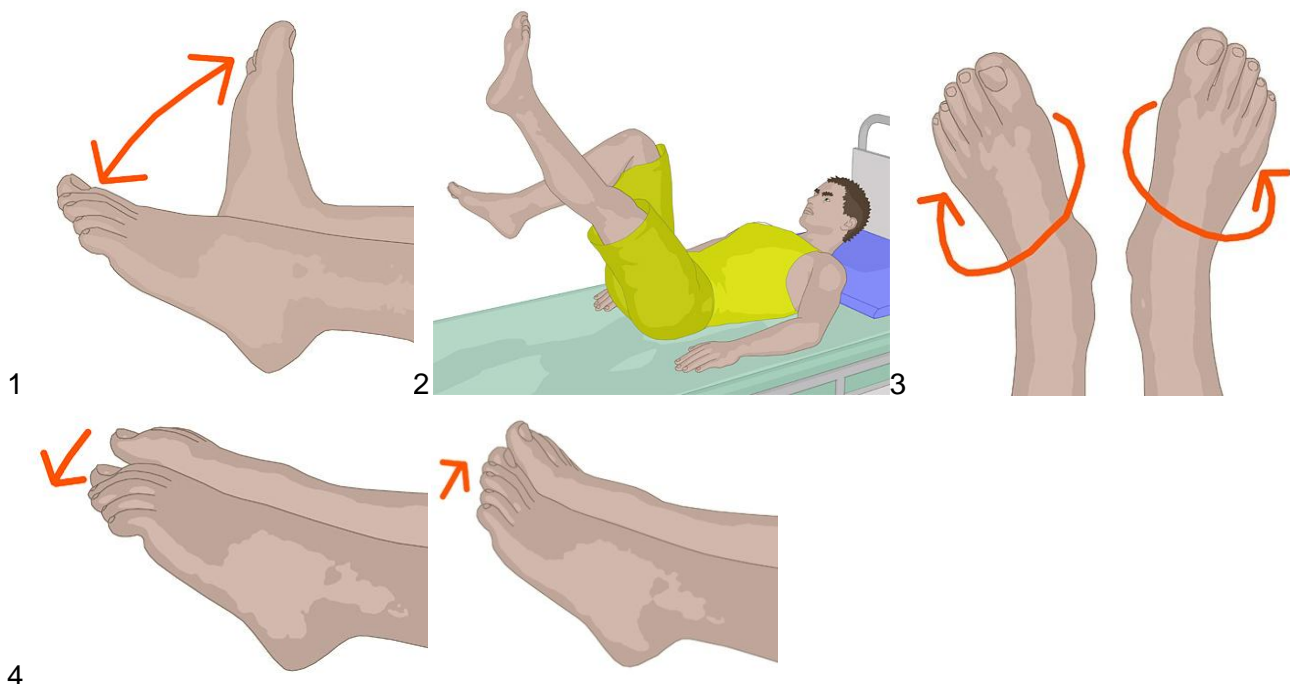
Wie hoch das Risiko ist, hängt im Einzelfall von verschiedenen Faktoren ab: Ihrer Veranlagung, Thrombosen zu bekommen, Ihren Begleiterkrankungen und z.B. davon, ob die Wunde entzündet (infiziert) ist.

Insgesamt ist das **Risiko gering**, durch eine Wunde am „diabetischen Fuß“ eine Thrombose zu bekommen. Daher ist es nur in wenigen Fällen sinnvoll, mit Medikamenten vorzubeugen zB. mit sogenannten „Thromboosespritzen“.

Sinnvoll ist es aber in jedem Fall, mit ein paar einfachen Übungen einer Thrombose vorzubeugen und damit auch Ihrer Muskulatur und Ihrer Beweglichkeit etwas Gutes zu tun!

Wichtig ist, dass die Stelle des Fußes, an der sich die Wunde befindet, durch Ihr Mini-Fitnessprogramm nicht belastet wird. Führen Sie die Übungen daher mit unbelastetem Fuß, also im Sitzen oder Liegen aus.

Einige Beispiele:



Wir wünschen uns gemeinsam viel Geduld und Erfolg!

Team der Fuß- und Wundambulanz

© copyright Dr. Lutz Stemler, Januar 2016

Diabetologikum Ludwigshafen
Fuß- und Wundambulanz
zertifiziert durch ADE und DDG

